

Empfohlene Mindest-Ausstattung zur Ausführung von Wasserinstallationsarbeiten

1. Werkstattausstattung

Position	Bezeichnung
1.1	Kombinationsprüfgerät für die Vor- und Hauptprüfung der Trinkwasserleitung
1.2	Überbrückungsleitung nach DIN 46440 (Kupfer, min. 16 mm ² , max. 3 m Länge, flexibel; inkl. Anschlussklemmen)
1.3	Werkzeug zur Verarbeitung von min. einem für Deutschland zugelassenem Rohrsystem und eines Presssystems in der Wasserinstallation
1.4	Spülgerät zum Spülen der Trinkwasserleitung nach DIN 1988
1.5	Sonstiges fachspezifisches Werkzeug (z. B. mind. Rohrzange 3" sowie Kleinwerkzeuge)

2. Gesetze, Verordnungen und technische Regeln in der jeweils gültigen Fassung

Position	Bezeichnung
2.1	"Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen" TRWI
2.2	Verordnung über allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)
2.3	Berufsgenossenschaftliche Unfallverhütungsvorschriften BGV A 1 „Grundsätze der Prävention“; BGV C 22 „Bauarbeiten“
2.4	Bauordnung des Landes Sachsen-Anhalt (BauO LSA)

3. Empfehlenswerte Zusatzausstattung

Position	Bezeichnung
3.1	Handbuch zur Einführung in die DIN 1988
3.2	DVGW Arbeitsblätter bei speziellen Arbeiten (z. B. GW 2; W 407)
3.3	ZVSHK-Betriebsanleitung "Trinkwasser-Installationen DIN 1988 (TRWI)"
3.4	ZVSHK-Handbuch "Sanitärtechnik-Rohrleitungsbau"
3.5	twin - Informationen des DVGW zur Trinkwasser-Installation